



Praktikum

Diese Einheit von mindestens 40 Stunden dient dazu, die erworbenen Fähigkeiten im waldpädagogischen Alltag anerkannter Umweltbildungseinrichtungen zu trainieren und zu reflektieren.

Prüfung

Die Termine werden bekannt gegeben. Dieser Lehrgang ist gemäß § 85 SGB und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) – anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Die Einrichtung besitzt zudem die Anerkennung nach §10 ff des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub.

Auskunft zu Seminar- und Prüfungsgebühr erhalten Sie auf Anfrage.



Veranstaltungsort

Der Zertifikatslehrgang Waldpädagogik wird von Wald und Holz NRW ausgerichtet und findet statt im Forstlichen Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW des Lehr- und Versuchsforstamtes Arnsberger Wald.

Anmeldung und Auskunft

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
Tel.: 02931/7866-300, Fax: 02931/7866-333
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/waldpaedagogik



Über Wald und Holz NRW

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen (kurz: Wald und Holz NRW) gliedert sich in 16 Forstämter, die mit ihren Försterinnen und Förstern eine flächendeckende Präsenz in ganz Nordrhein-Westfalen sicherstellen. Wald und Holz NRW engagiert sich seit Jahren in der Waldpädagogik, die sich immer mehr von der klassischen Umweltbildung hin zur Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung weiterentwickelt.

Impressum:

Herausgeber: Wald und Holz NRW, Münster
Texte: Wald und Holz NRW, Fachbereich IV
Bildnachweis: G. Hein (Cover), C. Wiener

Zertifikatslehrgang Waldpädagogik bei Wald und Holz NRW



Das Waldpädagogische Zertifikat in Nordrhein-Westfalen

Waldpädagogik muss als ein wesentlicher Teil der heutigen Umweltbildung den Anforderungen lokaler und globaler Ansätze gerecht werden und sich dabei selbständig fortentwickeln. Sie versteht sich im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), wenn sie nicht nur ganzheitliche, sondern auch multiperspektivisch, interdisziplinär und vernetzend arbeitet. Sie interpretiert den Wald und vermittelt damit zwischen Wald, Forstwirtschaft und Gesellschaft. Hierzu bedarf es einer besonderen Qualifikation, aus diesem Grund bietet Wald und Holz NRW gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW einen nach bundeseinheitlichen Standards anerkannten Zertifikatslehrgang Waldpädagogik an. Die Lehrgangsteilnehmer/innen lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern können und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig vermitteln.

Lehrgangsinhalte und Module

Der Lehrgang richtet sich im weiteren Sinne an alle „grünen“ und „pädagogischen“ Berufe mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, sowie anderen Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich.

Der Lehrgang umfasst fünf Module sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung und endet mit einer theoretischen und praktischen Prüfung.

1. Modul: Ökologische und forstliche Grundlagen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Waldentstehung und -definitionen
- Waldbezogene Artenkenntnisse (Tiere und Pflanzen), Umgang mit Bestimmungshilfen
- Ökologische Grundlagen am Beispiel Wald
- Standortkunde
- Mensch und Wald

Dauer: 5 Tage

2. Modul: Pädagogische Grundlagen

- Einführung in pädagogische Denkweisen
- Leitungsverständnis und Konfliktmanagement
- Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Pädagogische Grundbegriffe
- Aktuelle Lerntheorien, praxisorientierte methodisch-didaktische Elemente

Dauer: 3 Tage

3. Modul: Rechtliche und organisatorische Inhalte

- Aufsichtspflicht
- Auszug spezifischer Fachrechte (Forst-, Landschafts- und Jagdrecht) und die damit verbundenen Organisationen und Beteiligten
- Versicherungen / betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Projektmanagement

Dauer: 2 Tage



4. Modul: Pädagogik; Spezifische pädagogische und methodische Inhalte

- Methodendiskussion, methodische Formen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Waldpädagogik
- Gemeinsame Entwicklung handlungspraktischer Umsetzungsmöglichkeiten
- Erarbeitung von Planungselementen und Erstellung eines Planungsrasters

Dauer: 3 Tage

5. Modul: Waldwissen; Ökologische und forstliche Inhalte

- Standortkunde, Vegetationskunde, Vertiefung der Artenkenntnisse und Systematik
- Nachhaltigkeit, Waldkulturgeschichte, Waldmythologie
- Ökologie des Waldes, Natur- und Umweltschutz, Wetter und Klima
- Multifunktionale Forstwirtschaft
- Tiere des Waldes, Systematik und Artenkenntnisse
- Wildtierkunde, Jagdgeschichte und -betrieb
- Nutzungsbeziehungen und -konflikte

Dauer: 5 Tage